

Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Der Preis beträgt 10 Pf. pro Woche. Im Falle höherer Gewalt (Krieg, etc.) kann die Erscheinung zeitweilig unterbrochen werden. Die Redaktion ist für die Rücklieferung der Zeitung nicht verantwortlich. Postfach-Konto Leipzig Nr. 29148.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Kobold“.

Manuskripte werden an den Verleger abgegeben. Die Redaktion ist für die Rücklieferung der Zeitung nicht verantwortlich. Postfach-Konto Leipzig Nr. 29148.

Druck- und Verlags-Gesellschaft Hermann Köhler, Ottendorf-Okrilla.

Nummer 129

Sonntag den 3. November 1929

28. Jahrgang

Amtlicher Teil.

Gemeindevorordnetenwahl.

Zur Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge und Beschlußfassung über die Zulassung derselben findet eine öffentliche Sitzung des Wahlausschusses

Dienstag, den 5. November 1929
abends 8 Uhr

im Sitzungszimmer des Rathhauses statt.

Den Wahlberechtigten steht der Zutritt zur Sitzung offen.

Ottendorf-Okrilla, am 1. November 1929.

Der Gemeindevorstand.

Derliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 2. November 1929.

Der Geflügelzüchter-Verein Ottendorf-Okrilla und Umgegend rüstet wieder zu einer Ausstellung. Von der gerühmten Einwohnerschaft ist den früheren Ausstellungen von Jahr zu Jahr immer mehr Interesse entgegen gebracht worden. Ein Zeichen, daß auch bei uns wie im ganzen deutschen Reich, die deutsche Geflügel-Zucht, immer im stetigen Wachsen begriffen ist. Von vielen wird allerdings dieser Zweig der Volkswirtschaft immer noch mit kritischen Augen angesehen. Es könnte aber noch viel von denen der Geflügelzucht noch lernen stehenden dazu beigetragen werden, daß die vielen Millionen deutsche Goldmark, die noch jährlich ins Ausland wandern zur Einfuhr von Geflügel, verringert würden. Auch ist die Meinung, die sehr stark verbreitet ist, daß das deutsche Geflügel in der Vegetationszeit hinter dem gewöhnlichen Landvogel steht sehr falsch. Wenn dieses der Fall wäre würden nicht die vielen Geflügelzuchtvereine ausschließlich Kassehalter halten. Auch ist es doch zweifellos ein viel schöneres Bild, wenn in einem Garten oder auf einem Grundstück nur Hühner einer Farbe, also einer Rasse herumlaufen, und diese werden bestimmt das selbe wenn nicht noch Besseres leisten, wie diejenigen Mischfarben, welche man immer noch sehr viel sieht. Allerdings ist nicht jede Rasse für jeden zur Verfügung stehenden Platz geeignet, denn ein leichteres Gehen, abgesehen von Zwerghühnern, wird auf einem engen Raum nie das leisten, was es leisten würde, wenn es viel Freiheit hätte. Für enge Raumverhältnisse eignen sich wieder besser, die schweren Rassen. Die kommende Ausstellung wird sicher wieder sehr gut besucht sein, und werden die Mitglieder des Vereines den Interessenten gern wenn gewünscht noch nähere Auskunft erteilen. Der Verein hält in diesem Jahre seine 9. allgemeine Geflügelausstellung ab, und zwar vom 6. — 8. Dezember 1929 im Vornitz im Gasthof zu Vornitz. Die Ausstellung findet nur aus dem Grunde in Vornitz statt, um den Mitgliedern, die der Verein dort zählt, auch mal ein Entgegenkommen zu zeigen. Nicht Ausstellungen hat der Verein bis jetzt in Ottendorf-Okrilla abgehalten, auch die nächstjährigen wird er wieder in seinem Heimatorte veranstalten. Der Verein hofft, daß auch dieses Mal die vereinigten Einwohnerschaft den Weg nach Vornitz nicht scheuen wird. Es wird auch jedenfalls dafür gesorgt werden, daß am Hauptausstellungstage Sonntag den 8. Dezember 1929 eine Auto-Verbindung von hier nach Vornitz zur Geflügelausstellung sein wird.

Ein Flugblatt welches die Vorteile des Krutertees behandelt, hat die Kreuz-Drogerie Fritz Jaekel der heutigen Ausgabe unserer Zeitung beigelegt.

Am Mittwoch beging die Freiwillige Feuerwehr Ott in Saale des Rathhauses zum schwarzen Holz ihr 28. Stiftungsfest. Mitglieder der Wehr samt Angehörigen, aber auch Angehörige anderer Wehren des Ortes und Gäste hatten sich sehr zahlreich eingefunden. Alle Erschienenen wurden vom Führer der Wehr Herr Brandmeister Rübner herzlich begrüßt, zugleich konnte er Herrn Fleischermeister Robert Wenzel das Ehrenplakat für 25jährige Mitgliedschaft mit Worten des Dankes für erwiesene Treue überreichen. Das Konzert bestanden Mitglieder der Kapelle des 3. Bataillon des 10. Infanterieregiments und Dresden unter Leitung eines Sohnes des Herrn Brandmeister Rübner. Das gut zusammengestellte Programm brachte im ersten Teil nach dem Marsch von Linke „Weerewacht“ eine Ouvertüre von Rossini, sodann ein feinsinnig gespieltes Stück für Trio von Dilschlegel, in das sich die Herren Rübner (Violine), Dreßler (Cello), Jänsschick (Klavier) teilten. Im zweiten Teil fand das Klavier-Solo von Bode „Eichhörnchen“ bei dem Herr Rübner das Soloinstrument trefflich meisterte, besonders reichlich Beifall. Der am Schluß des Konzertes gesungene reiche Beifall bewies den großen Anklang, den die Darbietungen der Kapelle unter der vorzüglichen Leitung

ihres Dirigenten, Herr Rübner, bei den zahlreichen Zuhörern gefunden hatte. Ein fröhlicher Ball beschloß das schöne Stiftungsfest.

Dresden. In Dresden-Neustadt an der Großen-gauer Straße stieß beim Ueberholen eines Brautereilastkraftwagens der etwa 30 Jahre alte Schlosser Ullmann aus Raundorf mit seinem Kraftwagen gegen das erstgenannte Fahrzeug, stürzte, wurde vom Hinterrad überfahren und so schwer verletzt, daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Witten. Im benachbarten Georgewitz überscherte ein Schadenfeuer eine Hühnerfarm vollständig ein. Wassermangel behinderte die Löscharbeiten. Etwa 400 Hühner kamen in den Flammen um.

Leipzig. Am Reformationstage ist, wie üblich, die Rektoratsübergabe in der Universität durchgeführt worden. Der neue Rektor ist Geheimrat Prof. Dr. Halle, der Direktor des Landwirtschaftlichen Instituts.

Chemnitz. Das Fabrikgebäude der Wulka u. AG. in der Heberstraße ist durch ein Großfeuer schwer beschädigt worden. Die Löscharbeiten gestalteten sich sehr schwierig, da das Feuer sehr rasch um sich gegriffen hatte und das Gebäude völlig verqualmt war. Nach mehrstündiger Arbeit gelang es jedoch, das Feuer auf das Gebäude zu beschränken und ein Uebergreifen auf das benachbarte Modellager und die angrenzenden Büroräume zu verhüten. Die Ursache des Brandes konnte noch nicht festgestellt werden. Der Maschinenpark hat ebenso wie das Gebäude schweren Schaden gelitten.

Chemnitz. In der Nacht zum Donnerstag sind unbekannte Täter in die Hauptbureauräume der Emil Ullmann AG, Keulener Johannestraße, eingedrungen, haben dort stehenden Geldschrank aufgebrochen und daraus einen Betrag von etwa 300 Reichsmark sowie eine Anzahl Drei- und Fünfmark-Jubiläumsgeldstücke gestohlen. Die Täter konnten bisher nicht ermittelt werden.

Auerbach. Großes Aufsehen erregt hier die Verhaftung des Hotelbesizers Emil Plathe, der unter dem Verdacht der vorläufigen Brandstiftung ins Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert worden ist. Das Feuer war am letzten Mittwoch in dem von ihm vor zwei Jahren käuflich erworbenen Bahnhofshotel „Zum Adler“ entstanden. Das Hotelgrundstück ist zum Teil ausgebrannt. Das Feuer kam in dem Fremdenzimmer des ersten Obergeschosses neben dem Schlafzimmer des Hotelbesizers aus. Die Fremdenzimmer waren in den letzten Tagen nicht bewohnt. Das Feuer breitete sich rasch nach den beiden Seiten des Obergeschosses aus. Am Schwersten wurde die Familie des 54jährigen Kaufmanns Kurt Wüthner betroffen. Frau Wüthner konnte nur mit Mühe durch ein Fenster ins Freie gerettet werden. Die Kriminalpolizei von Auerbach fand an verschiedenen Stellen, die zur Bohnung des 54jährigen Hotelbesizers Plathe gehören, mit Petroleum- oder Benzol getränkte Brandherde. Bis her befreit P. entschieden, sich der Brandstiftung schuldig gemacht zu haben.

Neuer Tumult im Landtag.

Die Sitzung vorzeitig geschlossen.

Dresden, 1. November 1929.

Im sächsischen Landtag kam es am Freitag nachmittag wiederum bei der Behandlung der Regierungsvorlage über die Aufhebung des Revolutionsfeiertages am 9. November zu außerordentlich wilden Vorfällen. Die festgesetzte Tagesordnung konnte in keinem Punkte zur Beratung gelangen.

Ueber den Termin und die Tagesordnung der nächsten Landtagssitzung entwickelte sich eine lange Geschäftsordnungsdebatte, in deren Verlauf Schimpfworte schlimmster Art gewechselt wurden. Der Tumult steigerte sich schließlich derart, daß der Präsident Wedel, nachdem er vergeblich versucht hatte, die Tobenden zu beruhigen, die Sitzung für geschlossen erklärte und den Saal verließ.

Die öffentlichen Tribünen wurden geräumt. Einzelne Kommunisten und Sozialdemokraten stürzten zu den Bänken der äußersten Rechten und bedrohten die Nationalsozialisten, konnten aber von einigen ihrer Parteifreunde zurückgehalten werden.

Wann die nächste Sitzung stattfinden wird, steht noch nicht fest.

Turnen - Spiel - Sport.

Sonntag, den 3. November

Handball.

Jahn I. — A. T. B. Dresden II.

Anwurf nachm. 1/3 Uhr Jahn-Platz.

Ein schneller und spannender Kampf wird dieses Gesellschaftsspiel bieten. Jahn hat die größeren Siegesaussichten, doch ist eine Ueberziehung nicht ausgeschlossen.

Kloppische Jgd. — Jahn Jgd.

Anwurf nachm. 1/2 Uhr in Kloppische.

In der hiesigen Turnhalle findet vom Bezirk Kadeberg (D. L.) am 2., 3., 16. und 17. November ein Lehrgang im Fechtturnen statt. Dem Leiter dieses Lehrganges, Herrn Bezirksturnwart Stiefner, stehen Bezirksvolkturnwart Hänel-Kloppische, Fr. Renzel-Hellerau und Vogel-Langebrück als Lehrkräfte zur Seite.

Kirchennachrichten.

Sonntag, 3. November 1929.

Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Vorm. 1/11 Uhr Kindergottesdienst.

Nicht der Preis, sondern die Qualität macht's!

Empfehle prima

Mastochsenfleisch, Kalb-, Rind-, Hammel- und Schweinefleisch
Ta Aufschnitt, ff. Wurstwaren
Getriebefleisch

Eigene Rühlanlage nach neuestem System

Garantiert stets frische Ware.

Dienstag und Donnerstag

frisches Weissefleisch und Grühewurst.

Herbert Stein, Fleischermeister

Mitglied des Rabattspartners.
Bahnhofstrasse.

Kaufe stets prima Ochsen, gutgefüllte Rinder, Hammel, Rinder und Schweine.

Lohnende Mark
durch M. Brodmanns „Zwerg-Markte“, die preiswerteste vollkommene Fleischzubereitung. • Rein gewaschenes Fleisch • Daher die reichhaltigen Fleischportionen an Fleisch, Fleisch, Fett, Fleisch • Geringe Preise, beste Fleischzubereitung • Sicherster Schutz gegen Knochenmarktsucht • Nur echt in Original-Verpackung — nie falsch!
100000 Ratzgeber umsonst
M. Brodmanns Fleischwaren
Leipzig-Lutschnitz



Du tust mir nicht mehr lange weh,
Du führerange auf der Zeh' —
Wirft ausgewurzelt kurzerhand,
Durch „Lebewohl“ das Pflasterband.

Bahnwagen-Lebewohl u. Lebewohl-Ballenstreifen Bleibboje (8 Pfloster) 75 Pf., Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschweiß Schachtel (2 Bäder) 60 Pf., erhältlich in Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben: „Kreuz-Drogerie“ Fritz Jaekel.